



**MITEINANDER GESTALTEN.  
ZUSAMMEN WACHSEN.**

## Die LEADER BILANZ Perg-Strudengau 2014-2022

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Aktionsfeld 1: Wertschöpfung</b> .....	5
Auszug Projekte „Regionales Tourismus- und Freizeitangebot aufwerten“ .....	5
Auszug Projekte „Land- und Forstwirtschaft stärken“ .....	16
Auszug Projekte „Wirtschaft stärken“ .....	17
<b>Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe</b> .....	21
Auszug Projekte „Regionale Kulturlandschaft schützen“ .....	21
Auszug Projekte „Kulturerbe erhalten und vermitteln“ .....	23
<b>Aktionsfeld 3: Strukturen und Funktionen des Gemeinwohls</b> .....	37
Auszug Projekte „Regionale Erzeugnisse vermarkten und Nahversorgung sichern“ .....	37
Auszug Projekte „Öffentliche Strukturen sichern“ .....	42

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Verein LAG Perg-Strudengau, Schlossberg 1/12, 4391 Waldhausen im Strudengau, Tel.: 07260/45255 | E-Mail: [info@pergstrudengau.at](mailto:info@pergstrudengau.at) | Web: [www.pergstrudengau.at](http://www.pergstrudengau.at) | [www.facebook.com/pergstrudengau.at/](https://www.facebook.com/pergstrudengau.at/)

**INHALT, GESTALTUNG & LAYOUT:** Verein LAG Perg-Strudengau

**FOTOGRAFIE:** Verein LAG Perg-Strudengau | Sportclub ASKÖ Perg | Verein Gsund Leben | ARGE Strudengauer LebensPauer | ARGE Ofenholz Strudengau | Verein comPEtenz | Gemeinde Windhaag bei Perg | Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen | Verein „BioRegion Mühlviertel“ | Verein Stadt Land Fluss

**DRUCK:** Graphik-Druck Neudorhofer GesmbH, Breitenangerstraße 4, 4360 Grein, [www.neudorhofer.at](http://www.neudorhofer.at)

# Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen LEADER-Projekte der Förderperiode 2014–2022 geben. Zahlreiche engagierte Menschen haben in dieser Zeit mit viel Einsatz, Kreativität und regionalem Bewusstsein dazu beigetragen, unsere Region aktiv mitzugestalten und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Unser besonderer Dank gilt allen Projektträgerinnen und Projektträgern, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Entwicklung geleistet haben. Jedes einzelne Projekt ist Ausdruck des Miteinanders und des Gestaltungswillens, der unsere Region so besonders macht.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle, die im Hintergrund mitgewirkt haben: die Mitglieder des Vorstandes, der Themenkreise, des Projektauswahlgremiums und der Generalversammlung sowie an alle ehrenamtlich Engagierten, die mit ihrer Zeit und ihrem Wissen die LEADER-Arbeit bereichern und voranbringen.

Das LEADER-Management war in dieser Zeit nicht nur Anlaufstelle für Projektideen, sondern auch Motivator, Netzwerkstelle und kompetente Unterstützung bei allen administrativen Abläufen – ein unverzichtbarer Partner für die erfolgreiche Umsetzung der zahlreichen Initiativen.

Wir blicken mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurück und freuen uns gleichzeitig auf eine ebenso dynamische und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Region in den kommenden Förderperioden. Möge LEADER auch weiterhin Motor für Innovation, Zusammenarbeit und Lebensqualität im ländlichen Raum sein.

Mit freundlichen Grüßen,  
die Steuerungsgruppe



Bgm. Nikolaus Prinz  
Obmann



Anton Aichinger  
Obmann Stellvertreter



Vbgm. Markus Brandstetter  
Obmann Stellvertreter



GF Manfred Hinterdorfer  
LEADER-Manager

# 80 Projekte

## 3,15 Mio. Fördersumme

## 5,66 Mio. Investitionssumme



### LEADER ...

... steht als Abkürzung für das französische **L**iason **e**ntre **A**ctions de **D**eveloppement de l'**E**conomie **R**urale, das auf Deutsch die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" bedeutet.

... ist Unterstützung ländlicher Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung  
 ... zur Förderung von Kooperationen und Maßnahmen zur Stärkung und Entwicklung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und der Lebensqualität.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# Aktionsfeld 1: Wertschöpfung

## „Regionales Tourismus- und Freizeitangebot aufwerten“

### Strategie

- Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur und Erweiterung des Freizeitangebots
- Positionierung als Bewegungsregion

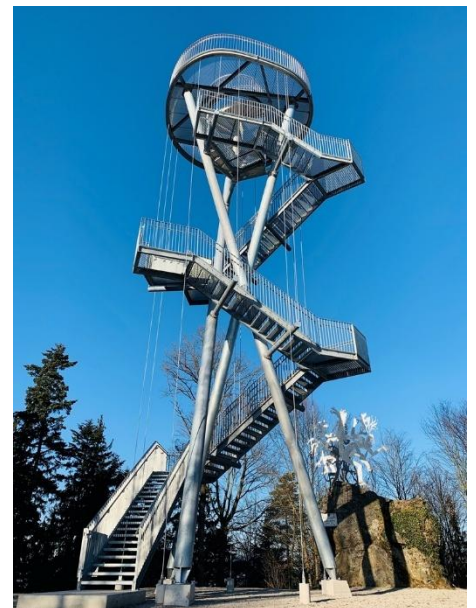
## Auszug Projekte „Regionales Tourismus- und Freizeitangebot aufwerten“

### Gobelwarte, Grein an der Donau

Das architektonische Meisterwerk „Gobelwarte“ ist eingebettet in das Wanderwegenetz der Tourismusgemeinde Grein, der Wanderregion Strudengau und liegt direkt am Weitwanderweg Donausteig. Für die Entwicklung des Tourismus in der Region ist dieses Ausflugsziel unentbehrlich.

Die Errichtung ist Bestandteil intensiver Bemühungen der Stadtgemeinde Grein, des Touristenklubs Strudengau, der LEADER-Region Perg-Strudengau, der Donau Oberösterreich und des Tourismusvereines Grein. Durch die neue Gobelwarte wurde das Thema „Wandern“ in der Region anziehend und interessanter gestaltet.

Das beliebte Fotomotiv Gobelwarte ist ein attraktiver Aussichtspunkt entlang des Donausteigs und stellt auch eine Station der „Donausteiggipfelinszenierung“ dar.



**Projektkosten:** € 300.000,00

**Förderung:** € 150.000,00 (maximale Förderhöhe)

**Förderwerber:** Touristenklub Strudengau,

[www.grein.at/Tourismus/Angebote\\_in\\_Grein/Allgemeine Information](http://www.grein.at/Tourismus/Angebote_in_Grein/Allgemeine_Information)

## Errichtung eines Aussichtsturmes, Naarn im Machlande

Am Aulehrpfad wurde im Zuge des LEADER-Projektes ein neuer Aussichtsturm mit Blick auf den größten Fischaufstieg Österreichs und die Donau errichtet. Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Brücke in der Donauau errichtet und auch eine weitere „Kunst am Donausteig“ Skulptur des bekannten Künstlers Miguel Horn installiert, sie trägt den Namen „Fischleiter“. Die einzelnen Stationen des Aulehrpfades informieren und sensibilisieren die Besucher über die Themen Tourismus, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Imkerei, Insekten, Vegetation des Auwaldes, Pumpwerk, Fischaufstieg, Kultur und Flößerei.



Der Aulehrpfad mit dem Aussichtsturm und seinem Wahrzeichen „Doni“ (Fischobjekt aus 2,8 t Eisen) und seinen vielen Attraktionen ist ein beliebtes Ziel für Nächtigungs- und Ausflugs Gäste, Donauradwegbenutzer und Einheimische.

**Projektkosten:** € 136.464,66

**Förderung:** € 79.021,40 (60%)

**Förderwerber:** Marktgemeinde Naarn im Machlande, [www.aulehrpfad.at](http://www.aulehrpfad.at)

## Donausteiggipfel Inszenierung „Felsenreiter“, Waldhausen im Strudengau

Der 450 km lange Donausteig wurde 2010 eröffnet und wird laufend attraktiviert, unter anderem mit der Inszenierung von sogenannten Donausteiggipfeln. Ein Donausteiggipfel definiert sich als ein höchster Punkt im Verlauf des Donausteiges. Der Predigtstuhl in der Gemeinde Waldhausen (Gloxwald) wurde im Zuge einer Begehung durch Wanderexperten als die gefühlt höchste Erhebung des Strudengaus wahrgenommen.

Durch die nun errichtete Metallskulptur mit dem Titel „Felsenreiter“ konnte die Attraktivität wesentlich gesteigert werden. Der vierköpfige Felsenreiter von Künstler Miguel Horn wurde alten Donausagen nachempfunden (ein schwarzer Ritter, die „Zwölfköpfige Szylla“, Poseidon, der Donaufürst wie auch die Donau-Nymphe).



**Projektkosten:** € 16.500,00

**Förderung:** € 9.900,00 (60%)

**Förderwerber:** Tourismusverein Waldhausen im Strudengau, [www.tourismus-waldhausen.com](http://www.tourismus-waldhausen.com)

## Aiser-Bühne „Gastro-Gäste-Überdachung“, Schwertberg

Die Aiser-Bühne in Schwertberg ist mittlerweile zu einem kulturellen Zentrum der Gemeinde geworden. Sie wird vielseitig genutzt, nicht nur für Theateraufführungen. Das Gelände hat zusätzlich Attraktivität durch überdachte Plätze erhalten, die nicht ausreichend vorhanden waren. Durch die Überdachung ergaben sich je ca. 100 überdachte Sitzplätze im Zuschauerraum und im vorderen Pausenhof, der auch für kleinere kulturelle Veranstaltungen sowie private Feiern und Firmenfeiern genutzt wird. Die Überdachung ist eine wesentliche Bereicherung für die Aiser-Bühne.



**Projektkosten:** € 130.306,08  
**Förderung:** € 42.794,00 (40%)

**Förderwerber:** Aiser-Bühne Schwertberg, [www.aiserbuehne.at](http://www.aiserbuehne.at)

## Attraktivierung Burg Clam, Klam

Konzertveranstaltungen auf Burg Clam können bereits auf eine 30-jährige Tradition zurückblicken, auch das Burgmuseum feiert sein 60-jähriges Bestehen! Somit gibt es in beiden Bereichen das Streben in der Branche, sich als Leitbetrieb und Highlight der Region zu präsentieren. Laufende Verbesserungen und Investitionen sind nötig, um den immer höher werdenden Ansprüchen der Gäste und Behörden Rechnung zu tragen.



Folgende Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt: Der Zugang zur Oberburg wurde errichtet und nun kann diese selbstständig mit einem Audioguide erkundet werden. Der Kassenbereich wurde attraktiviert und funktionell gestaltet. Die Beleuchtung der Burg wurde ausgebaut und setzt jetzt moderne Akzente. Der Rosengarten hat sich in der Vergangenheit als Veranstaltungsfläche während der Popkonzerte bewährt. Großer Schwachpunkt und große Gefahrenquelle war die fehlende Brüstung, dies wurde nun nachgeholt. Im Bereich des großen Burghofes wurde ein umfassender Teil des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes saniert. Die VIP-Terrasse bietet einen atemberaubenden Blick auf das Geschehen und schmiegt sich wunderbar an Gelände und Burg an. Im Konzertareal wurden Künstlergarderoben für eine professionelle Unterbringung der Musiker errichtet.

**Projektkosten:** € 384.365,67  
**Förderung:** € 150.000,00 (maximale Förderhöhe)

**Förderwerber:** ARGE Burg und Concerts Clam, [www.burgclam.com](http://www.burgclam.com)

## Konzepterstellung VBLSZOÖ (Volleyball-Landessport-Zentrum Oberösterreich), Perg

Ausgehend von der oberösterreichischen Struktur im Volleyball-Sport wurde ein Konzept für das Projekt VBLSZOÖ (Volleyball-Landessport-Zentrum Oberösterreich) erarbeitet. Ein Schwerpunkt hierbei liegt darauf, den Standort Perg sowie die LEADER-Region Perg-Strudengau als Modellregion für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts zu etablieren.

Das Konzept fußt auf der Etablierung von drei Umsetzungssäulen (Volleyball Kompetenz-Zentrum, Volleyball Leistungs-Zentrum, Volleyball Spielgemeinschaft).

**Projektkosten:** € 29.950,00

**Förderung:** € 23.960,00 (80%)

**Förderwerber:** Sportclub ASKÖ Perg - Arbeitsgemeinschaft für Sport- und Körperkultur in Perg



## Kleinprojekt „Start-Ziel-Bogen“, Windhaag bei Perg

Der Radclub Windhaag veranstaltet seit mehr als 30 Jahren internationale Sportevents auf sehr hohem Niveau. Neben dem Spitzensport wird der Fokus vermehrt auch an den Breitensport gelegt. Es wurde durch den Verein mit der Schaffung Österreichs erster permanent beschilderter Mountainbike-Strecke im Großraum Windhaag bei Perg, Rechberg, St. Thomas am Blasenstein und Allerheiligen ein wichtiger Grundstein für eine langfristige Entwicklung der regionalen Mountainbike-Touristik gelegt. Die Region hat dadurch überregionale Bedeutung als ein Zentrum für unseren Sport erlangt und lockt viele Gäste aus ganz Österreich ins untere Mühlviertel. Um noch intensiver die Bemühungen um den Breitensport sichtbar zu machen, wurde ein markanter Start-Ziel-Bogen angeschafft.

**Projektkosten:** € 5.698,80

**Förderung:** € 4.559,04 (80%)

**Förderwerber:** ASVÖ ÖAMTC Radrennclub Windhaag, [www.mtb-windhaag.com](http://www.mtb-windhaag.com)



## Generationenpark beim SENIORium Perg

Gesundheit, Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit, Stressabbau und Burnout-Prävention – all das verbindet sich nun mit einem neuen Highlight im SENIORium Perg: dem Generationenpark. Als Ort der Bewegung und Begegnung fördert er nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch das Miteinander der Generationen in einem offenen, einladenden Umfeld.

Auf fünf Plätzen können alle Perger/-innen als Besucher/-innen die Möglichkeit zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung erfahren, gleichzeitig andere Menschen treffen und sich dadurch entsprechend vernetzen. Fünf Plätze sind durch Rundwege miteinander verbunden, die einladen, bei jedem Besuch eine andere Wegstrecke zu wählen. Die Rundwege sind insbesondere auch für Menschen mit dementiellen Erkrankungen ausgerichtet, weil diese Wege immer weiterführen und nie enden, was für diese Zielgruppe besonders wichtig ist. Sie sollen aber auch Sportler bzw. Bewegung suchenden Besucher/-innen dazu animieren, sie in unterschiedlichen Varianten zu nutzen und damit das tägliche Bewegungsprogramm abwechslungsreicher und damit attraktiver zu machen.



**Projektkosten:** € 159.817,44

**Förderung:** € 91.687,20 (60%)

**Förderwerber:** Sozialhilfverband SHV Perg, [www.shv.perg.at](http://www.shv.perg.at)

## Steganlage Badesees, Waldhausen im Strudengau

Der Badesees Waldhausen ist ein beliebtes Ausflugsziel zum Flanieren, Spazieren und Baden. Auch für die vielen Hochzeiten in Waldhausen wird die Kulisse gerne als Fotohintergrund genutzt.

Um die Attraktivität und somit die Besucherzahlen zu steigern, wurden drei schwimmende Steganlagen angeschafft. Der Tourismusverein kümmert sich in Kooperation mit der Gemeinde um die Anlage.

**Projektkosten:** € 20.241,00

**Förderung:** € 12.144,60 (60%)

**Förderwerber:** Tourismusverein Waldhausen im Strudengau, [www.tourismus-waldhausen.com](http://www.tourismus-waldhausen.com)



## Wasser.Rad, Mauthausen

Es wurde ein moderner, zweckdienlicher Bootsanleger mit zwei inneren Buchten für kleinere Sportboote, eine äußere Anlegestelle für größere Sportboote, sowie eine Anlande-Gelegenheit für Kanufahrer und Ruderer, errichtet. Die neue Anlage dient als Schnittpunkt zwischen dem Donautourismus und dem Radtourismus. Tagesgästen wird die Möglichkeit geboten, das landseitige Angebot der Tourismus- und Bewusstseinsregion per Leihrad oder per Pedes zu erkunden.

**Projektkosten:** € 40.131,90

**Förderung:** € 16.052,76 (40%)

**Förderwerber:** Marktgemeinde Mauthausen, [www.mauthausen.at](http://www.mauthausen.at),  
[www.mauthausentourismus.com](http://www.mauthausentourismus.com)



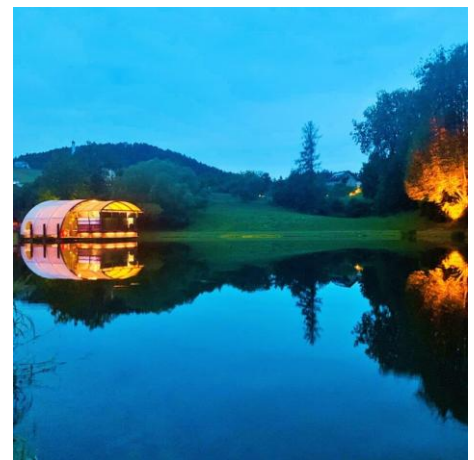
## Seefestspiele 2.0, Waldhausen im Strudengau

Der Nepomukteich in Waldhausen bietet eine wunderbare kleine Bühne und atemberaubendes Ambiente. Die Idee von jährlichen Sommerfestspielen in diesem Rahmen, die interessiertes Publikum zu diesem genießerischen Ort locken, soll qualitativ hochwertig umgesetzt werden. Ein sommerliches, kulturelles Highlight in Form eines Festivals belebt wiederkehrend jedes Jahr die Region Strudengau. Das Projekt bringt mit Komödien, Musik und Schauspiel frischen Wind und Vielfalt in die traumhafte Location rund um den Nepomukteich.

**Projektkosten:** € 3.519,17

**Förderung:** € 1.407,67 (40%)

**Förderwerber:** Artworkers Nepomuk(SEE)Festspiele, [www.artworkers.at](http://www.artworkers.at)



## Disc-Golf Parcours Karlingberg, Perg

Disc Golf ist ein Sport für jede Generation, vom Grundschulkind bis ins hohe Seniorenalter. Entspannte Bewegung in der freien Natur, Spielspaß vom ersten Augenblick an und das soziale Miteinander machen Disc Golf zu einem Spitzen-Erlebnis für Familien und Gruppen! Beim Disc Golf geht es darum, ein Ziel mit Frisbeescheiben zu treffen und dabei so wenige Versuche wie möglich zu benötigen. Oft gibt es Hindernisse die es mit der Disc zu überwinden gilt, dadurch ist jede Line eine neue Herausforderung und es bleibt spannend!

Der Probebetrieb im Jahr 2019 ist sehr gut gelaufen, daher wurde das Projekt „Professionalisierung Disc-Golf Karlingberg“ umgesetzt. Der Ankauf von Disc-Golf Leihscheiben, Bodenanker für variable Platzierung der Körbe und Übungskörbe, die professionelle Beschilderung und Ankauf von Sicherheitszäunen sind Inhalt des Projekts.



**Projektkosten:** € 25.000,00

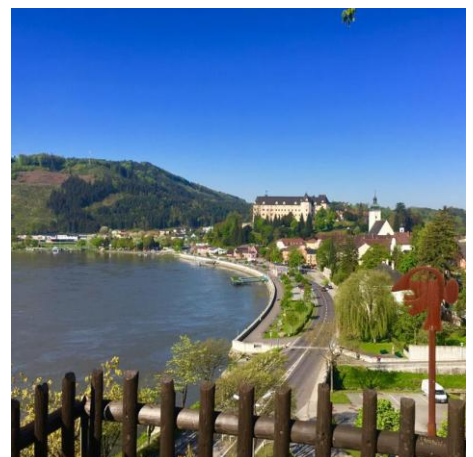
**Förderung:** € 10.000,00 (40%)

**Förderwerber:** Golfclub Perg Karlingberg, [www.karlingbergergut.at/golf/discgolf/](http://www.karlingbergergut.at/golf/discgolf/)

## Gästeinfo + Attraktivierung Donaukai, Grein an der Donau

Die Donau ist in Grein nicht nur ein Magnet für den nationalen und internationalen Sommertourismus. Dieser Natur- und Freizeitraum stellt auch ein beliebtes Naherholungsgebiet am und auf dem Wasser des Flusses dar.

Mit diesem Projekt wurde der Donaukai für Einheimische und Urlauber noch attraktiver gestaltet. Eine original englische Telefonzelle dient nun als Bücherbox für Leseratten. Weiters ist mit der Ausführung des Jupiters der Startschuss für die Errichtung des Planetenweges gefallen.



**Projektkosten:** € 14.479,00

**Förderung:** € 8.687,40 (60%)

**Förderwerber:** Verein „Grein Tourismus“,  
[www.grein.at/Tourismus/Angebote](http://www.grein.at/Tourismus/Angebote) in [Grein/Allgemeine Information](http://www.grein.at/Allgemeine%20Information)

## Zillenfahrt auf der Aist, Schwertberg

Die Marktgemeinde Schwertberg – vorwiegend als Industriegemeinde bekannt – setzt in den letzten Jahren vermehrt auf den sanften Tourismus. Wander- und Radwege wurden ausgebaut und auch in die Parkanlage wurde investiert, um den Ort lebenswerter und als Ausflugsziel in der Region zu attraktiveren.

Nun sollte eine alte Tradition wieder zum Leben erweckt werden: Die Zillenfahrt auf der Aist!

Gerade die Coronakrise hat auch in Schwertberg gezeigt, dass man nur gemeinsam etwas erreichen kann. Daher wurde dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Schwertberger Wirtschaft ins Leben gerufen. Es sollten nicht nur die Besucher, sondern auch die Betriebe von dieser Attraktion profitieren und ganz nebenbei alte Traditionen wieder zum Leben erweckt werden. Es wurden zwei Holz-zillen angeschafft, ein Steg gebaut, die Anlegestelle attraktiviert und bepflanzt und einige Marketingmaßnahmen vollzogen.



**Projektkosten:** € 27.329,48

**Förderung:** € 10.931,73 (40%)

**Förderwerber:** Verein L(i)ebenswertes Schwertberg, [www.zillenfahrt-schwertberg.at](http://www.zillenfahrt-schwertberg.at)

## 175 Jahre Kneippen im Strudengau, Bad Kreuzen

Im Strudengau wurde 2021 das 175jährige Kurjubiläum gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums wurde ein nachhaltiges Projekt zum Thema „Kneippen“ umgesetzt. Es wurden 8 Stationen im Sinne eines Kneipp- und Motorik orientierten Wanderweges errichtet. Diese wurden mit 15 unterschiedlichen Einzelgeräten aufgebaut. Bei den Stationen werden an 2 Standorten Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten angeboten, natürlich darf auch das Wasser-Treten nicht fehlen. Zweiter Teil des Projektes ist ein Selfie-Spot mit einer ca. 3m hohen Holzskulptur zu Ehren des Pfarrers Kneipps. Dritter Teil des Projektes sind Infotafeln über Kneippen und Holzbrücken in der Stillensteinklamm. Das Projekt umfasst die Gemeinden Bad Kreuzen, Grein und St. Nikola.



**Projektkosten:** € 106.232,00

**Förderung:** € 63.739,20 (60%)

**Förderwerber:** Tourismusverein "Gsund Leben - Willkommen in Bad Kreuzen", [www.kneippweg.at](http://www.kneippweg.at)

## Johannesweg zu Maria Laab, Naarn im Machlande

Die Idee war, eine barrierefreie Alternative zu dem bekannten, in 3-5 Tagesetappen erwanderbaren, Johannesweg in der Region Mühlviertler Alm zu schaffen. Der Johannesweg zu Maria Laab soll für alle Menschen begeh- bzw. befahrbar sein. Der Johannesweg möchte die Wanderer zur Besinnung einladen und sie motivieren, positiv nach vorne zu schauen. In 12 Stationen werden dazu Impulse und Weisheiten vermittelt, welche die körperliche wie auch geistige Gesundheit stärken sollen. Geduld, Humor, Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft – das sind nur einige der positiven Eigenschaften, die am Johannesweg thematisiert werden.



Die Maßnahmen dieses LEADER-Projektes waren: 12 Schrifftafeln, Folder, Plakat, Homepage, geschnitzter Johannes, Brunnen.

Der Johannesweg zu Maria Laab ist für ALLE Menschen!

**Projektkosten:** € 8.289,15

**Förderung:** € 4.973,49 (60%)

**Förderwerber:** Johanneshof GmbH, [www.donauregion.at](http://www.donauregion.at), [www.naarn.at](http://www.naarn.at)

## Generationen-Motorikpark beim SENIORium Grein

Bewegung, Gesundheit, Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit, Stressabbau und Burn-out-Prävention – all das vereint dieses neue Highlight in Grein. Der Motorikpark für Generationen® im Garten des SENIORiums Grein bietet nicht nur vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der körperlichen Fitness, sondern auch einen idealen Begegnungsort. Als Ort des gesellschaftlichen Miteinanders stärkt er den intergenerationalen Austausch, fördert die Kommunikation und bringt Jung und Alt durch Sport in Verbindung. Ein Ort, der bewegt – körperlich wie zwischenmenschlich.



Auf rund 5.000 m<sup>2</sup> entstand ein neuer Motorikpark auf Basis der Motorikpark-Offensive des Sportlandes OÖ, bereichert um ganz besondere Stationen auch für die ältere und jüngere Generation. Anders als in „herkömmlichen“ Motorikparks sind die Stationen auch über befestigte und ineinander verbundene Wege erreichbar, sodass diese auch von Menschen mit Gehhilfen oder sogar im Rollstuhl erreicht und zumindest zum Teil auch genutzt werden können. Jedenfalls aber ist wirklich jedem, der zumindest teilweise mobil ist, ein Besuch aller Stationen möglich, sodass zumindest ein Zuschauen, Anfeuern und sich Mitfreuen der die jeweilige Station bewältigenden Personen möglich ist.

Das „Nie enden eines Weges“ ist wichtig für Menschen mit Demenz, aber auch Synonym für dieses etwas andere Generationenprojekt. Bewegung, Entspannung, Gespräche und das Gefühl von Geborgenheit, sowie sinnvolle Beschäftigung sind zentrale Elemente des täglichen Lebens. Sie fördern nicht nur die Gesundheit und können so zur Lebensverlängerung beitragen, sondern steigern vor allem auch die Lebensqualität. Indem das Miteinander von Jung und Alt gezielt gestärkt wird, leisten sie darüber hinaus einen wertvollen Beitrag zum sozialen Frieden und zu einem respektvollen, generationenübergreifenden Zusammenleben.

**Projektkosten:** € 90.742,00

**Förderung:** € 54.445,20 (60%)

**Förderwerber:** Sozialhilfverband SHV Perg, [www.shv.perg.at](http://www.shv.perg.at)

### Vital- und Fitnesspark, Waldhausen im Strudengau

Die Idee war zusätzlich sportliche Anreize für Einheimische und Touristen zu schaffen und gleichzeitig den Badensee Waldhausen zu beleben. Es entstand ein Fitnesspark auf der Liegewiese beim Badensee Waldhausen. 10 Fitnessstationen stehen bereit und werden sehr gut angenommen! Die Zielgruppe geht von Badeseegästen, Campern, Schulklassen, Sportvereinen, Senioren und Pensionisten bis hin zu allen sportlich Interessierten.

**Projektkosten:** € 91.560,00

**Förderung:** € 54.936,00 (60%)

**Förderwerber:** Sportunion Waldhausen, [www.tourismus-waldhausen.com](http://www.tourismus-waldhausen.com)



### Planetenweg, Grein an der Donau

Grein an der Donau ist ein kulturell lebendiger und touristisch stark frequentierter Ort. Im Mittelalter als das „goldene Städtchen“ weithin bekannt, bezaubert Grein heute mit seinem nostalgischen Charme. Die Geschichte der Stadt Grein ist eng verwoben mit der Schifffahrt auf der Donau, der Strudengau war einst eine der gefährlichsten Stellen für die Schifffahrt auf der Donau. Grein hat eine sehr lange kulturtouristische Geschichte, seit über 120 Jahren kommen Gäste zu uns und suchen am Donaustand Erholung. Heute liegt Grein am Donauradweg, am Donaustieg, an der Straße der Kaiser und Könige, an der Straße der Historischen Theater und am Burgen- und Schlösserweg.



Mit dem Planetenweg wurde der Greiner Donaukai noch attraktiver gestaltet:

Zusätzlich zur Sonnenuhr am Esperantoplatz wurde nun ein Modell unseres Sonnensystems installiert. Genau im Maßstab von 1:2,8 Milliarden erstreckt sich unser gesamtes Sonnensystem am Donaukai

vom Greinerbach fast bis zur Donaubrücke. Entlang einer Strecke von 1,8km sind die Sonne und die 8 Planeten im richtigen Abstandsverhältnis angebracht. An den 9 Stationen sind die Planeten maßstabsgetreu dargestellt und auf einer Beschreibungstafel erläutert. Die Sonne und die Planeten sind in der Nacht von innen beleuchtet.

Um das Sonnensystem genau zu erkunden, fangen Sie am besten nach der Greinerbachbrücke mit der Sonne an, mit genauer Beschreibung wird sie mit einem halben Meter Durchmesser zu Beginn dargestellt. Es geht weiter mit Merkur, Venus, Erde und Mars. Nach dem Asteroidengürtel kommt der Jupiter, der bereits ein Jahr länger gegenüber der Konditorei Schörgi seinen Platz hat. Der Saturn ist dann etwas weiter entfernt am Esperantoplatz/Ecke Campingplatz zu entdecken. Ein Stück zu gehen oder mit dem Rad zu fahren haben Sie dann zum Uranus, der sich am Ende der Mauer unterhalb des Hofer-Parkplatzes befindet. Bis zum Neptun müssen Sie dann bis 50 m vor der Donaubrücke am Radweg weiterwandern oder -fahren. Nachdem Sie alle Planeten genau studiert haben, werfen Sie einen ausführlichen Blick zurück nach Grein bis zur Sonne am Greinerbach und Sie bekommen ein gutes Gefühl über die Weite und die Distanzen unseres Sonnensystems. Alle Planeten sind im richtigen Größenverhältnis dargestellt.

Idee und Ausführung stammen vom Greiner Physiker Dr. Werner Riegler, der seit Jahren nach den kleinsten Teilchen unseres Kosmos am Teilchenbeschleuniger LHC Cern Genf forscht.

**Projektkosten:** € 65.136,00

**Förderung:** € 39.081,60 (60%)

**Förderwerber:** Grein Tourismus,

[www.grein.at/Tourismus/Angebote\\_in\\_Grein/Allgemeine\\_Information](http://www.grein.at/Tourismus/Angebote_in_Grein/Allgemeine_Information)

## 1. OÖ Wanderdorf Bad Kreuzen und Umgebung

Die Marktgemeinde Bad Kreuzen, der umliegende Strudengau und die Donauregion Oberösterreich wurden durch die Mitgliedschaft beim Verein „Österreichs Wanderdörfer e.V.“ ([www.wanderdoerfer.at](http://www.wanderdoerfer.at)) und dessen Marketing-Plattform als Wanderregion und -destination weiter etabliert. Durch die gesammelten Budgets der 43 Destinationen (des Vereins Österreichs Wanderdörfer e.V.) österreichweit können Maßnahmen umgesetzt werden, mit denen eine erfolgreiche Vermarktung der Wanderdestinationen sichergestellt wird. Bad Kreuzen wird durch eine Mitgliedschaft **Oberösterreichs erstes Wanderdorf** und stellt somit einen Unique Selling Point (USP) in der Region dar.



**Projektkosten:** € 65.136,00

**Förderung:** € 36.000,00 (60%)

**Förderwerber:** Tourismusverband Donau Oberösterreich, [www.donauregion.at](http://www.donauregion.at)

<https://www.wanderdoerfer.at/wanderdoerfer/bad-kreuzen-in-der-donauregion/>

## „Land- und Forstwirtschaft stärken“

### Strategie

- Förderung *innovativer Diversifizierungsmaßnahmen*
- Forcierung *landwirtschaftlicher Kooperationen*

## Auszug Projekte „Land- und Forstwirtschaft stärken“

### Fahrbare Gemeinschafts-Schaubrennerei, Baumgartenberg

Das alte Brauchtum des Schnapsbrennen gerät immer mehr in Vergessenheit. Aufgrund dieser Tatsache wurde die Idee einer gemeinschaftlichen, mobilen Schau-Schnapsbrennerei geboren. Die Gemeinschaft besteht aus rund 40 LandwirtInnen. Durch Gewährleistung der Wartung und Instandhaltung der Anlage wird ein langer und nachhaltiger Nutzen erwartet. Besonders wichtig ist dem Verein Landleben die Weitergabe des Brauchtums von einer Generation zur nächsten.

**Projektkosten:** € 4.784,65

**Förderung:** € 1.913,86 (40%)

**Förderwerber:** Verein Landleben Baumgartenberg

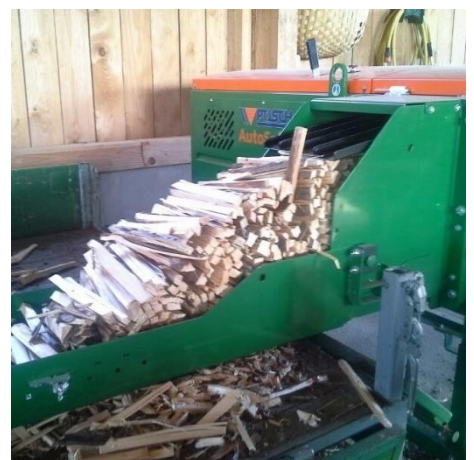


### Ofenholz Strudengau, Waldhausen im Strudengau

Riesige Schadholzmengen können am Markt nur schwer und mit geringem Wert vermarktet werden. Entwicklungen auf der Endkonsumentenseite zeigen demgegenüber ein steigendes Vermarktungspotenzial bei regionalen Produkten. Gerade die Corona Pandemie und der Ukrainekrieg zeigten uns wie wichtig die Versorgung von regionalen Ofenholzprodukten ist.

Mit einem geeigneten Spaltgerät ist es nun möglich aus minderwertigerem Holz Anzündholz und Scheitholz zu produzieren und regional zu vermarkten.

Über das Projekt sollen die Wertschöpfungsmöglichkeiten von niedrigpreisigem Holz, für regionale Forstbetriebe verbessert werden. Dies wird über die Produktion und Vermarktung von Anzündholz und Scheitholz erreicht. Hierfür wird im Projekt ein spezieller, innovativer stationärer Spaltautomat für Anzündholz und Scheitholz entwickelt und angekauft. Auch wird ein Förderband für die Manipulation und Verladung der Sortimente mitgekauft. Die Vermarktung des Anzündholz und Ofenholz erfolgt über den Verein OÖ Ofenholz und Ab Hof.



**Projektkosten:** € 38.680,00

**Förderung:** € 14.400,00 (40%)

**Förderwerber:** ARGE Ofenholz Strudengau, Waldhausen im Strudengau, [www.ofenholz.at](http://www.ofenholz.at)

## „Wirtschaft stärken“

### Strategie

- Forcierung Aus- und Weiterbildung
- Ausbau des Unternehmensnetzwerk

## Auszug Projekte „Wirtschaft stärken“

### Unternehmens-Exzellenz-Programm, Region Perg-Strudengau

Basierend auf dem Projekt „Regionales Qualifizierungsprogramm Strudengau“. In sechs 2tägigen Workshops erarbeiteten die UnternehmerInnen nicht einzeln, sondern in einer regionalen Gruppe Schritt für Schritt den Weg ihres Unternehmens zur Steigerung ihres persönlichen und betrieblichen Erfolges als Teil einer starken Region mit einer besseren, regionalen Vernetzung.

Die Teilnehmer wurden zwischen den Workshops in fünf Halbtagen durch das Programm begleitet. Dabei konnte Regionalität als strategischer Erfolgsfaktor besser erkannt und genutzt werden. Parallel dazu ist eine Plattform entstanden, bei der sich die regionale Wirtschaft einem breiten Publikum persönlich und imagewirksam präsentieren kann. Bestandteile des Qualifizierungsprogramms sind Bewusstseinsbildung, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Coachings zur Begleitung eines Organisations- und Personalentwicklungsprozesses.



**Projektkosten:** € 49.950,00

**Förderung:** € 39.960,00 (80%)

**Förderwerber:** Verein comPEtenz für begeisterte Unternehmer, [www.competenz.at](http://www.competenz.at)

## 2. Staffel Unternehmens-Exzellenz-Programm (Kooperation mit OÖ LEADER-Regionen)

Basierend auf dem Projekt „Regionales Qualifizierungsprogramm Strudengau“. In sechs 2tägigen Workshops erarbeiteten die UnternehmerInnen nicht einzeln, sondern in einer regionalen Gruppe Schritt für Schritt den Weg ihres Unternehmens zur Steigerung ihres persönlichen und betrieblichen Erfolges als Teil einer starken Region mit einer besseren, regionalen Vernetzung.



Die Teilnehmer wurden zwischen den Workshops in fünf Halbtagen durch das Programm begleitet. Dabei konnte Regionalität als strategischer Erfolgsfaktor besser erkannt und genutzt werden. Parallel dazu ist eine Plattform entstanden, bei der sich die regionale Wirtschaft einem breiten Publikum persönlich und imagewirksam präsentieren kann. Bestandteile des Qualifizierungsprogramms sind Bewusstseinsbildung, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Coachings zur Begleitung eines Organisations- und Personalentwicklungsprozesses.

**Projektkosten:** € 34.965,00

**Förderung:** € 27.972,00 (80%)

**Förderwerber:** Verein comPEtenz für begeisterte Unternehmer, [www.competenz.at](http://www.competenz.at)

## Kooperationsturbo Mühlviertel I & II - Dorfwirte mit Zukunft (Kooperation mit OÖ LEADER-Regionen)

Ein Kooperationsprojekt der LEADER-Region Perg Strudengau, Mühlviertler Alm, Mühlviertler Kernland und Sterngartl Gusental. Initiative „Dorfwirte mit Zukunft“ bietet regionalen Gastronomen Hilfe zur Selbsthilfe.

Zu Beginn des Programms bilden die teilnehmenden Gastronomen und Gastronominnen kleine Peergroups und arbeiten über ein Jahr hinweg eng zusammen. In sechs zweitägigen Modulen an ausgewählten Seminarorten mit „Dorfwirt-Charakter“ stehen Themen wie Marktanalyse, Vision, Positionierung, Zieldefinition, Mitarbeiterführung und betriebswirtschaftliche Steuerung im Mittelpunkt.

Ergänzend begleiten ausgebildete Coaches die Teilnehmenden bei fünf individuellen Betriebsterminen direkt vor Ort. Statt vorgefertigter Lösungen entstehen maßgeschneiderte Strategien – abgestimmt auf Betrieb und Team.

Regelmäßige Peergroup-Treffen ermöglichen Austausch und Feedback. Am Ende steht ein praxistaugliches, zukunftsweisendes Wirtshauskonzept, das als Kompass für die weitere Entwicklung dient.



**Projektkosten:** € 76.804,00  
**Förderung:** € 61.443,20 (80%)

**Förderwerber:** Verein comPEtenz für begeisterte Unternehmer, [www.competenz.at](http://www.competenz.at)

### Vorbereitung für Arbeitswelt von Asylwerberinnen, St. Georgen/G.

Der Verein macht seit Jahren erfolgreiche Integrationsarbeit (z.B. Fahrrad-Reparaturwerkstatt). Als Vorbereitung auf die Arbeitswelt in der Gastronomie wurde ein Projekt speziell für weibliche Asylwerber geschaffen, in dem viele gastronomische Inhalte geschult werden: Anlehre in der Gastronomie, Küchenhygiene, Lebensmitteleinkauf- und -lagerung, Zubereitung einfacher Gerichte, servieren, Geschirr- und Gläserreinigung.

Das Angebot wird durch spezifisch passende Deutschkurse, Teambildung und Kinderbetreuung abgerundet. Durch diese Kurse und dem praxisorientierten Unterricht wird die Integration im Ort gefördert und die Asylwerber werden auf die Arbeitswelt in Österreich vorbereitet. Bei verschiedensten Veranstaltungen in St. Georgen/Gusen, z.B. beim wöchentlichen Genussmarkt oder bei Seminaren im Haus der Erinnerung, werden die Gäste und Kunden von den motivierten Asylwerbern kulinarisch verwöhnt.



**Projektkosten:** € 5.675,58  
**Förderung:** € 4.540,46 (80%)

**Förderwerber:** Verein für „Kommunale Bildung und Integration“, St. Georgen an der Gusen, [www.kommunbi.at](http://www.kommunbi.at)

### Familie im Wandel (Kooperation mit OÖ LEADER-Regionen)

#### Entwicklung eines Konzepts zur Forschungsförderung innovativer Lösungen für die Vereinbarkeit von Betreuung und Beruf zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels im ländlichen Raum

Das Projekt zielt darauf ab, innovative und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln, die die Vereinbarkeit von Betreuung und Beruf verbessern. Dies soll dazu beitragen, den Arbeitskräftemangel im ländlichen Raum zu bekämpfen.

Die letzten Jahre haben eine Verschärfung der Arbeitsmarktsituation gezeigt, insbesondere durch Personal- und Fachkräftemangel in vielen Branchen, wie z.B. der Pflege. Die demografische Entwicklung deutet darauf hin, dass der Arbeitskraftbedarf in naher Zukunft nicht gedeckt werden kann. Teilzeitbeschäftigungen sind in Österreich überwiegend weiblich: Während die Erwerbstätigenquote zwischen Männern (78%) und Frauen (70%) ähnlich ist, arbeiten mehr als 50% der Frauen und nur knapp 13% der Männer in Teilzeit. Fast 78% aller Teilzeitbeschäftigten sind Frauen. Für 40% der Frauen ist der Grund für die



Teilzeitbeschäftigung die Betreuung von Kindern oder älteren Menschen (bei Männern sind es nur 6,6%) (Statistik Austria, 2023).

Eine stärkere Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels, besonders im ländlichen Raum, ist nur möglich, wenn gleichzeitig die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Senioren durch gezielte Maßnahmen verbessert werden. Dies könnte z.B. durch die bessere Vernetzung bestehender Angebote erreicht werden.

Das Konzept wird derzeit für mehrere LEADER-Regionen in Oberösterreich entwickelt (Donau Böhmerwald, Eferdinger Land, Mühlviertler Alm, Mühlviertler Kernland, Perg-Strudengau, Sterngartl-Gusental und Urfahr-West). Es dient als Grundlage für Forschungsanträge und Förderungen eines zukünftigen Großprojekts namens "Care4Work". Alle genannten LEADER-Regionen unterstützen dieses Vorprojekt.

#### **Module des Konzepts:**

- **Kinderbetreuung:** Entwicklung und Verbesserung von Betreuungsangeboten.
- **Betreuung und Pflege im Alter:** Förderung der Pflege und Betreuung älterer Menschen.
- **Beschäftigung in Betreuung und Pflege:** Schaffung von Arbeitsplätzen in diesen Bereichen.
- **Freiwilligenarbeit:** Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der Betreuung und Pflege.
- **Innovative digitale Lösungen:** Entwicklung digitaler Lösungen zur Optimierung der bedarfsorientierten Nutzung von Betreuungsangeboten.

Das Konzept strebt eine praxisnahe, realitätsbezogene und umfassende Lösung an, um die Vereinbarkeit von Betreuung und Beruf zu verbessern und damit dem Arbeitskräftemangel im ländlichen Raum entgegenzuwirken.

**Projektkosten LAG Perg-Strudengau:** € 4.200,00

**Förderung LAG Perg-Strudengau:** € 3.360,00 (80%)

**Förderwerber:** LEADER-Region Urfahr-West, [www.regionuwe.at](http://www.regionuwe.at)

## Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

### „Regionale Kulturlandschaft schützen“

#### Strategie

- Erhalt der Biodiversität
- Stärkung des Bewusstseins für Schutz und Pflege regionaler Kulturlandschaft

### Auszug Projekte „Regionale Kulturlandschaft schützen“

#### Koa g´mahde Wiesn, Schwertberg

Durch die ansteigende Zahl an Monokulturen und die Verwendung von Chemieprodukten, ist ein starkes Bienensterben in der Region zu verzeichnen. Die Marktgemeinde Schwertberg hat einen aktiven, pilothaften Beitrag gegen das Bienensterben geleistet und mit Positivbeispielen in der Gemeinde zu einem Umdenken der Bevölkerung und Unternehmer bei der Garten- und Landschaftspflege beigetragen.

Ca. 35.000 m<sup>2</sup> öffentliche Flächen wurden in Blühwiesen verwandelt, und somit für mehr Artenvielfalt in der Gemeinde und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung gesorgt (Flächen sind z.B. der Vorgarten vom Hochbehälter, bei den vielen Retentionsbecken etc.). Ziel ist, das Bienensterben aktiv zu bekämpfen. Daher soll es mehr Artenreichtum der öffentlichen Wiesen geben (der Prozess wurde von Fachleuten begleitet und der Fortschritt im Bewuchs laufend analysiert).

**Projektkosten:** € 21.267,96

**Förderung:** € 12.760,78 (60%)

**Förderwerber:** Marktgemeinde Schwertberg, [www.schwertberg.at](http://www.schwertberg.at)



## Renaturierung der Schlossteiche, Windhaag bei Perg

Das Gebiet rund um die Burgruine Windhaag hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Ausflugsziel und Naherholungsraum entwickelt. Attraktive Wanderwege, wie der Enzmilner-Kulturwanderweg oder der Burgen- und Schlösserweg, haben diese positive Entwicklung verstärkt. Gleichzeitig hat das Bewusstsein der Bevölkerung für die eigene Geschichte zugenommen. Im Zentrum steht dabei das ehemalige Schloss Windhaag und das ehemalige Kloster. So wurden bei der Burgruine die Bausubstanz gesichert und der Bergfried der Burgruine begehbar gemacht. Dies wurde insbesondere durch die ehrenamtliche Arbeit der ARGE Burgruine ermöglicht. Nach der Sanierung des Priorats des Klosters befinden sich nun u.a. das Gemeindeamt und eine Bank im historischen Gebäude im Ortszentrum. Burgruine und Klosterareal werden durch den Schlossgraben verbunden.



Als nächsten Schritt der Sichtbarmachung von Geschichte sollen nun die ehemaligen Schlossteiche renaturalisiert werden. Dies stellt eine bedeutende Aufwertung des Naherholungsraums rund um die Burgruine dar.

In der Topographia Windhagiana aus dem 17. Jahrhundert ist das prunkvolle Renaissanceschloss Windhaag dargestellt (siehe Abbildung oben). Der Schlossgraben mit seinen fischreichen Schlossteichen und Obsthainen diente dem Grafen Joachim Enzmilner zur Erholung. Im Laufe der Jahrhunderte ist diese Kulturlandschaft immer mehr in Vergessenheit geraten und hat seinen damaligen Glanz verloren. Daher sollen nun die Schlossteiche renaturiert werden. Zu diesem Zweck wird der Schlossgraben trockengelegt, um eine Drainagierung samt Verrohrung zu schaffen. Zusätzlich werden auch Geländekorrekturen einschließlich der Errichtung von Steinmauern durchgeführt. In Abstimmung mit den Naturschutz- und Wasserrechtsbehörden werden die ehemaligen Schlossteiche wieder instandgesetzt, um den Naherholungsraum rund um die Burg aufzuwerten. Zudem wird durch dieses Nassbiotop ein Beitrag zum Schutz von Biodiversität geleistet und das Bewusstsein für die Pflege regionaler Kulturlandschaft gestärkt. Der Rundweg zur Burgruine soll kinderwagenfreundlich sein und neue Perspektiven auf die Geschichte und Natur in Windhaag eröffnen.

**Projektkosten:** € 49.781,28

**Förderung:** € 29.868,77 (60%)

**Förderwerber:** Gemeinde Windhaag bei Perg, [www.windhaag-perg.at](http://www.windhaag-perg.at)

## „Kulturerbe erhalten und vermitteln“

### Strategie

- Nutzung und Inwertsetzung alter Bausubstanz
- Etablierung als Erinnerungs- und Bewusstseinsregion
- Stärkung des regionalen Bewusstseins für regionale Kultur und Geschichte

## Auszug Projekte „Kulturerbe erhalten und vermitteln“

### „Herrinnenhalle“ Freilichtmuseum Mitterkirchen

Das Keltendorf in Mitterkirchen ist seit 1991 eine bedeutende, kulturelle und touristische Einrichtung in der Region.

In der hallstattzeitlichen Dorfanlage mit über 20 Objekten wird die Lebensweise der Menschen nachvollzogen, die vor mehr als 2.700 Jahren im Machland gelebt haben. Das Keltendorf wurde als Erlebnismuseum konzipiert. Das vielfältige Angebot der Anlage bestätigt eindrucksvoll den plakativen Aufhänger „Kultur hautnah erleben“.

In diesem archäologischen Freilichtmuseum wurde ein großes Gebäude (Herrinnenhalle) errichtet, das nun multifunktional für Veranstaltungs- und Ausstellungszwecke genutzt wird. Die Herrinnenhalle wurde in Pfostenbauweise errichtet und es wurden Arbeitstechniken eingesetzt, die bereits in der Eisenzeit zur Verfügung standen. Dadurch konnten wertvolle wissenschaftliche Daten gewonnen werden. Dies erlaubt, seriöse Hochrechnungen über die Originalerrichtungsbedingungen in keltischer Zeit anzustellen. So wurde es möglich, die Errichtung eines derartigen Großbaues vor 2.700 Jahren aus wissenschaftlicher Sicht neu zu beurteilen.



**Projektkosten:** € 302.318,00

**Förderung:** € 150.000,00 (maximale Förderhöhe)

**Förderwerber:** Verein Keltendorf Mitterkirchen, [www.keltendorf-mitterkirchen.at](http://www.keltendorf-mitterkirchen.at)

### Kleinprojekt „Schritte zum Loslassen“, Mitterkirchen im Machland

In Mitterkirchen und den Nachbargemeinden wurden viele Häuser, die nicht durch den Hochwasserdamm geschützt werden konnten, abgesiedelt. Das Verlassen der Heimat war und ist für viele Menschen sehr schwer. Dieses Konzept zielt darauf ab, dass es Impulse durch Texttafeln gibt, die einerseits zum Nachdenken über das bisherige „TUN“ anregen, andererseits praktisches Handwerkszeug liefern, womit man Alltagssituationen leichter bewältigen kann.



Der Weg beinhaltet Schritte, die helfen, sich auch emotional von Dingen, Menschen, Häusern etc. liebevoll zu verabschieden, ohne etwas ausblenden oder vergessen zu müssen. Es hilft auch dabei, Gefühle zuzulassen und das Geschehene in sein Leben zu integrieren. Die Schritte sind nach dem Psychotherapeuten Dr. August Höglinger beschrieben, besonders wichtig ist dieser Weg auch für unsere Hochwasseropfer von 2002, welche ihre Heimat verlassen mussten.

**Projektkosten:** € 5.700,00

**Förderung:** € 4.560,00 (80%)

**Förderwerber:** Verein Mitterkirchner Zukunft, [www.mitterkirchen.at](http://www.mitterkirchen.at)

### Kleinprojekt „MÜKIS – Mühlviertler Kinderspiele“, Perg

Die MÜKIS gibt es seit 1976. Sie sind einer der größten Kinderkulturveranstalter in Oberösterreich. Die MÜKIS wurden für die Leistungen der vergangenen 40 Jahre immer wieder ausgezeichnet. Das Team stellt Kinderkulturfeste auf die Beine samt Spielgeräte, Künstler und „Baumeisterzelt“. Den Kindern und ihren Familien bietet sich ein breites Aktionsfeld: Unterhaltung, beobachten, agieren, kreatives Werken, austoben und sich in Gruppen oder allein in Bewerben messen.



Die Rahmenbedingungen waren teilweise nicht mehr zeitgemäß, um die MÜKIS langfristig weiterzuführen, so wurde in die Technik (Mikrofon- und Beschallungsanlage) und Bühne (neuer Bühnenhintergrund) investiert.

**Projektkosten:** € 5.135,52

**Förderung:** € 4.108,42 (80%)

**Förderwerber:** MÜKIS – Mühlviertler Kinderspiele, [www.muekis.at](http://www.muekis.at)

### Kleinprojekt „Guss einer Bronzeglocke“, Langenstein

Seit 2013 wird die Ruine Spilberg gesichert und nutzbar gemacht, 2016 wurde der Turm mit freiwilligen Helfern unter professioneller Leitung sicher begehbar gemacht. Als Höhepunkt der feierlichen Eröffnung für die Öffentlichkeit durch die vom Mittelalterverein „Fideles Spilberg“ organisierte „Burgbelebung Spilberg“ wurde diese Bronzeglocke nach mittelalterlicher Methode gegossen. Der Herstellungsvorgang wurde mit einem Film (<https://www.youtube.com/watch?v=QHVKVnvTczc>) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



**Projektkosten:** € 4.798,04  
**Förderung:** € 3.838,43 (80%)

**Förderwerber:** Verein Fideles Spilberg, Langenstein, [www.spilberg.at](http://www.spilberg.at)

### Kleinprojekt „Zaumschauen-Zaumreden“, Grein (OÖ), Kollmitzberg (NÖ)

Die Grenze zwischen OÖ und NÖ wurde durch zwei Stationen auf jeder Seite der Donau im Strudengau (Kollmitzberg NÖ, Gobelwarte Grein OÖ) aufgeweicht.

Bei „Zaumschauen – Zaumreden“ wird der Blick nun erstmals bewusst aufeinander gerichtet. Über die Donau hinweg haben beide Seiten die Möglichkeit, mit Fernrohr und Gegensprechanlage miteinander Kontakt aufzunehmen. Der Kontakt kann übrigens jede und jeden treffen. Mittels eines Fernrohres ist das noch einfacher: „nur“ beobachten, wer sich am anderen Aussichtspunkt – kilometerweit weg – aufhält! Spannender wird es dann beim „Zaumreden“. Eine Gegensprechanlage auf der Gobelwarte und am Kollmitzberg ermöglicht eine direkte Kontaktaufnahme. Einfach „anrufen“ und gespannt sein, ob jemand abhebt, gespannt sein, ob man mit jemandem ins Gespräch kommt und vielleicht sogar mehr daraus entsteht: ein nettes Wort, ein Kennenlernen, ein Treffen ... einfach ein schöner „Augenblick“ mit Menschen von der jeweils anderen Seite der Landesgrenze.



**Projektkosten:** € 5.700,00  
**Förderung:** € 4.560,00 (80%)

**Förderwerber:** Touristenklub Strudengau,  
[www.grein.at/Tourismus/Angebote\\_in\\_Grein/Allgemeine Information](http://www.grein.at/Tourismus/Angebote_in_Grein/Allgemeine_Information)

## Auftakt Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen - St. Georgen

Die Bewusstseinsregion hat 2016 als Gemeindeverband und Unterstützungsverein ihre Arbeit aufgenommen und widmet sich in ihrer Arbeit ihren wichtigsten Zielsetzungen:

Im **Bewusstsein** der historischen Last, welche in der Region durch die Errichtung und den Betrieb von Vernichtungsanlagen des nationalsozialistischen Regimes entstanden ist.

Im **Bemühen**, diese historische Last durch Bündelung von personellen und wirtschaftlichen Ressourcen in der Region aufzuarbeiten und in der Bevölkerung sowie weit über die Region hinaus, die seinerzeitige Entwicklung und die grauenhaften Verfehlungen bewusst zu machen.



In der **Erwartung**, dass sich dadurch das kritische und verantwortungsvolle Bewusstsein sowohl in der Region als auch in der Allgemeinheit erhöht und mit dem **Ziel**, einen Beitrag zur Humanisierung der Gesellschaft und zur Verhinderung derartig verfehlter Entwicklungen in der Zukunft durch Information über die vergangenen regionalen Vorkommnisse und Schaffung eines kritischen und wachsamem Bewusstseins zu leisten.

Mit der Unterstützung durch LEADER und durch die Beteiligung der Bevölkerung und der Gedenkinitiativen ist dabei Großartiges gelungen.

**Projektkosten:** € 5.977,05

**Förderung:** € 4.781,64 (80%)

**Förderwerber:** Bewusstseinsregion Mauthausen - Gusen - St. Georgen, [www.bewusstseinsregion.at](http://www.bewusstseinsregion.at)

## Aiserbühne Schwertberg – langfristiger Schutz der Bühnentechnik

Die Aiser-Bühne in Schwertberg ist mittlerweile zu einem kulturellen Zentrum der Gemeinde geworden. Sie wird vielseitig genutzt, nicht nur für Theateraufführungen.

Die Aiser-Bühne hatte im Bereich der Musik keine Überdachung und war somit der Witterung ausgesetzt. Die Anschaffung einer maßgeschneiderten Plane samt Befestigungsmaterial war Inhalt des Projektes. Ein langfristiger Schutz der Bühnentechnik ist nun gegeben.

**Projektkosten:** € 5.643,20

**Förderung:** € 4.514,56 (80%)

**Förderwerber:** Aiser-Bühne Schwertberg, [www.aiserbuehne.at](http://www.aiserbuehne.at)



## F. X. Müller Vereinshaus, Dimbach

Aus dem Franz-Xaver-Müller-Haus ist ein Haus für alle Vereine von Dimbach geworden!

Die Vereine von Dimbach nutzen das Vereinshaus für Veranstaltungen, Sitzungen, Kochkurse, kulturelle Veranstaltungen usw. Die ARGE F. X. Müller Vereinshaus bleibt auch nach Projektende bestehen, so ist eine nachhaltige Nutzung der Räumlichkeiten durch alle sozialen Schichten von Dimbach gewährleistet.

Bei diesem Projekt wurde die Einrichtung (Küchenmöbel, Trennwand, Spüle, Arbeitsplatten, E-Geräte, Tische & Sesseln, Leinwand, Beamer) des Vereinshauses gefördert.

Die historische Substanz ist einer nachhaltigen Nutzung zugeführt worden.

**Projektkosten:** € 49.424,00

**Förderung:** € 29.654,40 (60%)

**Förderwerber:** ARGE F.X. Müller Vereinshaus, [www.dimbach.at/Franz-Xaver-Mueller](http://www.dimbach.at/Franz-Xaver-Mueller)



## Kleinprojekt „Thomas Lansius Bibliothek“, Perg

Einrichtung eines Bibliotheks- und Museumschwerpunktes zur Person des Thomas Lansius im Heimathaus-Stadtmuseum Perg, welche nun in „Thomas Lansius Bibliothek“ umbenannt wurde.

Der aus Perg stammende Thomas Lansius war Fürstlicher Rat, Gelehrter und Professor an der Adelschule Collegium Illustre und an der Universität in Tübingen in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Er galt als einer der Pioniere des modernen Rhetorikunterrichtes.

In der „Thomas Lansius Bibliothek“ finden sich neben den Büchern von Thomas Lansius (Originale und Nachdrucke), Bücher aus der ehemaligen Bezirkslehrerbibliothek und zahlreiche Bücher über unsere Region.

Ein Sammlungsschwerpunkt ist der Aufbau einer Mediathek mit Werken (Bücher, Tonträger, etc., ...) von Autoren, Musikern und Künstlern aus Perg und Umgebung.

**Projektkosten:** € 5.572,10

**Förderung:** € 4.457,68 (80%)

**Förderwerber:** Heimat- und Museumsverein Perg, [www.pergmuseum.at](http://www.pergmuseum.at)



### Kleinprojekt „Fensterbilder“, Saxen

Die Adventroas in Saxen ist seit über 15 Jahren eine Attraktion in der Region mit ca. 8.000 Besuchern jährlich. Regionale KünstlerInnen gestalteten 24 Fensterbilder, die im gesamten Ortszentrum in den Fenstern der Wohnhäuser befestigt werden.

Ein Highlight für sich!

**Projektkosten:** € 5.691,00

**Förderung:** € 4.552,80 (80%)

**Förderwerber:** ARGE Saxner Adventroas, [www.saxen.at](http://www.saxen.at)



### Burgruine Spielberg, Langenstein

Seit April 2013 sorgt der Verein „Freunde der Burgruine Spielberg“ im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt für die Erhaltung und Sicherung der Burgruine.

Das Hauptprojekt aller bisherigen Sicherungsmaßnahmen war die Begeharmachung des Burgturms. Die dazu notwendigen Arbeiten begannen im September 2015 und konnten durch den beispiellosen Einsatz von rund 60 ehrenamtlichen Mitarbeitern fristgerecht im November 2017 abgeschlossen werden.

Der Burgturm und die Aussichtsplattform können im Zuge von Burgführungen besichtigt werden.

**Projektkosten:** € 53.268,95

**Förderung:** € 31.961,37 (60%)

**Förderwerber:** Verein Fideles Spielberg, Langenstein, [www.spilberg.at](http://www.spilberg.at)



### Kleinprojekt „Mobile, überregionale Fotogalerie“, Schwertberg

Der Fotoclub Schwertberg wurde 1960 gegründet und befasst sich mit vielen Facetten der Fotokunst. Besonders die Präsentation von Fotos bei Ausstellungen hat einen großen Stellenwert im Verein. Die Mitglieder kommen nicht nur aus Schwertberg, sondern auch aus umliegenden Gemeinden.

Durch das umgesetzte Projekt wurde eine Basis für hochwertige Fotoausstellungen in der Region geschaffen. Es können nicht nur Werke von Mitgliedern ausgestellt werden, sondern es werden besonders vor Ort ansässige Fotografen bei der Präsentation ihrer Bilder unterstützt. Vor allem Einzelfotografen, welche nicht in Vereinen organisiert sind, werden so zu Kleinausstellungen mit 20 bis 50 Werken ermutigt und bei der Umsetzung unterstützt.



Durch das Know-how des Fotoclubs bezüglich Organisation, Präsentation und Bewerbung solcher Veranstaltungen, als auch durch die Bereitstellung der nötigen Hardware wie einheitlichen Bilderrahmen, Passepartouts, Beschriftungen etc. und je nach Ausstellungsräumlichkeiten auch Ausstellungswänden wird regionale Kulturgeschichte vermittelt.

**Projektkosten:** € 5.429,39

**Förderung:** € 4.343,51 (80%)

**Förderwerber:** Fotoclub Schwertberg, [www.fotoclub-schwertberg.at](http://www.fotoclub-schwertberg.at)

### Vereinsraum für Veranstaltungen, St. Nikola an der Donau

Die freiwillige Feuerwehr St. Nikola hat einen Vereinsraum für Veranstaltungen aller Vereine errichtet.

Der Vereinsraum befindet sich im historischen Pfarrhof und kann von allen Vereinen der Gemeinde für verschiedene Zwecke verwendet werden.

**Projektkosten:** € 26.898,63

**Förderung:** € 16.139,18 (60%)

**Förderwerber:** Freiwillige Feuerwehr St. Nikola an der Donau



## Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen: Zentrum der Menschenrechte, Grundausrichtung der Region

Mit dem Internationalen Menschenrechtssymposium ist es gelungen, dass jährlich zahlreiche Workshops, Rundgänge, Kulturveranstaltungen, Podiumsgespräche durchgeführt werden, die sich mit den aktuellen Menschenrechten befassen und die sich an Menschen aller Generationen richten.

Die Erzählcafés öffnen die Türe für Menschen und Themen aus der NS-Geschichte und aktuellen Themen. Mit Künstler\*innen der Region wurden Logos entwickelt, eine Imagebroschüre gestaltet, Sujets fürs Menschenrechtssymposium und ein Leitbild wurden entwickelt. Die Broschüre Stollensystem „Bergkristall“ wurde aufgelegt. Die Homepage und Facebook informieren über die aktuellen Ereignisse.



**Projektkosten:** € 157.000,00

**Förderung:** € 125.600,00 (80%)

**Förderwerber:** Bewusstseinsregion Mauthausen - Gusen - St. Georgen, [www.bewusstseinsregion.at](http://www.bewusstseinsregion.at)

## Kleinprojekt „Festival der Regionen“ - Eröffnung

Im Zuge des Festivals der Regionen im Jahr 2019, welches in der Region Perg-Strudengau stattfand, wurde ein BürgerInnen Orchester geschaffen, das im Zeitraum Dezember 2018 bis Juli 2019 durch zahlreiche Workshops Menschen mit und ohne Musikerfahrung zu einer Gemeinschaft formte.

PopUp Konzerte in der Region sowie das große Eröffnungskonzert des Festivals der Regionen am 28. Juni 2019 in Perg wurden präsentiert. Bei letzterem sang der gesamte Chor und das Orchester spielte selbst zusammengestellte Musik, welche die Mitwirkenden und ihren Hintergrund widerspiegelte.



**Projektkosten:** € 5.700,00

**Förderung:** € 4.560,00 (80%)

**Förderwerber:** Verein Festival der Regionen, [www.fdr.at](http://www.fdr.at)

### Kleinprojekt Urgeschichtliche Funde, Arbing

In der Gemeinde Arbing waren seit längerer Zeit urgeschichtliche Funde wie Werkzeuge, Gefäßscherben und Gewandnadeln im Archiv aufbewahrt. Mittels eines LEADER-Projektes wurde im Foyer des Veranstaltungssaales am Schlossberg eine Vitrine mit den Fundstücken und der entsprechenden Beschreibung gestaltet und somit der Bevölkerung nachhaltig zugänglich gemacht.



Weiters wurden entlang des Wanderweges die Sitzbänke erneuert und Informationstafeln zu den Fundgegenständen aufgestellt.

**Projektkosten:** € 5.389,43

**Förderung:** € 4.311,54 (80%)

**Förderwerber:** Verein für Dorferneuerung Arbing, [www.arbing.at](http://www.arbing.at)

### Natur- und Kulturvermittlungszentrum Großdöllnerhof

Die Gemeinde Rechberg ist Eigentümer des mehr als 400 Jahre alten Freilichtmuseums Großdöllnerhof, das ein Zeuge der Zeit und ein Ort der Kultur und Identität ist. Im Mittelpunkt steht neben dem originalen Erscheinungsbild des Bauernmuseums die Dauerausstellung „Volksmedizin und Aberglaube“.



Weiters ist der Hof Veranstaltungsort von Festen und Feiern. Da der denkmalgeschützte Großdöllnerhof auch das Zentrum des Naturpark Mühlviertel ist, finden regelmäßig Workshops, insbesondere mit Schulklassen zur Vermittlung von Themen wie „Altes Handwerk“, Volksmedizin, Kräuter, Räuchern, etc. statt. Bei Schönwetter finden diese Workshops im Freien statt, bei Schlechtwetter waren sie bisher mangels geeigneter Räumlichkeiten nur erschwert bis gar nicht durchführbar.

Deshalb wurde im nord-östlichen Stadltrakt das Obergeschoß zu einem beheizbaren Workshopraum umgebaut. Eine entsprechende Beleuchtung wurde installiert und der Raum wurde zeitgemäß digital ausgestattet. Des Weiteren wurden eine kleine Küchenzeile sowie entsprechende Möblierung mit Tischen und Stühlen eingerichtet.

**Projektkosten:** € 116.965,15

**Förderung:** € 59.113,80 (60%)

**Förderwerber:** Gemeinde Rechberg, [www.naturpark-muehlviertel.at](http://www.naturpark-muehlviertel.at)

## F. X. Müller Vereinshaus - Ausstellungsraum, Dimbach

Unmittelbar neben der Pfarrkirche von Dimbach steht das Geburtshaus des bekannten Komponisten Franz Xaver Müller. Im denkmalgeschützten Xaverlhaus, wie es die Dimbacher\*Innen liebevoll bezeichnen, wurde für den Komponisten, Kirchenmusiker und Priester ein Ausstellungsraum gestaltet, in dem die Lebensgeschichte Müllers in verschiedenen Facetten dargestellt wird.

Eingebettet in eine Zeitreise in die Welt des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts laden originale Objekte ein, viel Interessantes und Wissenswertes über Müller und sein Umfeld zu entdecken. Tonaufnahmen ausgewählter Kompositionen aus der Feder des Meisters können während des Rundganges genossen werden.



Weitere Informationen über das Haus und seine unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten, sind in einem Folder nachzulesen bzw. auf der Homepage [www.dimbach.at](http://www.dimbach.at) zu finden.

**Projektkosten:** € 5.675,74

**Förderung:** € 3.405,44 (60%)

**Förderwerber:** ARGE F.X. Müller Vereinshaus, [www.dimbach.at/Franz-Xaver-Mueller](http://www.dimbach.at/Franz-Xaver-Mueller)

## Mautturm Sarmingstein

Der Mautturm Sarmingstein ist eine weithin sichtbare Landmarke an der Donau. Er wurde bereits 1488 genannt und ist seit 1572 im Marktwappen des Ortes enthalten. In früheren Jahrhunderten war er Wohn- und Fluchtturm sowie Teil einer kaiserlichen Mautstelle. 1968 wurde der Turm mit einer Plattform versehen und dient seitdem als Aussichtspunkt. Nach einem Mauerausbruch 2013 wurde der Turm von der Gemeinde St. Nikola notgesichert.

2018 kam es in einem Projekt des Historischen Vereins Sarmingstein schließlich zu einer aufwändigen Generalsanierung mit Entfernung des gesamten Bewuchses, Abdeckung der Mauerkrone mit Bleiblech und Sicherung mit Drahtseilen und Netz. Im LEADER-Projekt 2019 wurde der Mautturm schließlich beschildert, beflaggt und beleuchtet.



Die kleine Brücke über den Sarmingbach und der Aufstieg zum Turm wurden kindersicher und damit familienfreundlich gestaltet. Der neue, weithin sichtbare hölzerne Aufgang sowie die Infotafel beim darunterliegenden Parkplatz erwecken seitdem die Aufmerksamkeit vorbeifahrender Reisender und laden zu einer kurzen Rast mit herrlicher Aussicht ein. Nachdem die Marktgemeinde St. Nikola 2019 die teils gefährlichen Bäume um den Mautturm herum gefällt hatte, steht der Turm nun vollkommen

frei da. Mit der wehenden Fahne und nachts beleuchtet wirkt er als Wahrzeichen von Sarmingstein wie nie zuvor. Zahlreiche Rückmeldungen von Bewohnern des Strudengaus zeigen, dass mit dem LEADER-Projekt auch ein „neues Entdecken der Heimat“ ermöglicht wurde.

**Projektkosten:** € 19.163,85

**Förderung:** € 11.498,31 (60%)

**Förderwerber:** Historischer Verein Sarmingstein, [www.sarmingstein.org](http://www.sarmingstein.org)

## Heimatismuseum im Schloss Pragstein, Mauthausen

Das Heimatismuseum Mauthausen ist mit dem Apothekenmuseum ein Teil der „Schlossmuseen Mauthausen“ im Schloss Pragstein. Das Heimatismuseum besteht aus zwei Räumen. Der Raum 2 war und ist der wirtschaftlichen Entwicklung Mauthausens gewidmet (Donauschiffahrt, Salzhandel, Granitindustrie). Der Raum 1 bedurfte wegen seiner althergebrachten Gestaltung einer dringenden zeitgemäßen Modernisierung. Nicht eine „Renovierung“ stand im Mittelpunkt der Erneuerung, sondern eine neue Ausrichtung mit dem Themenschwerpunkt „HEIMAT“ in überregionaler Bedeutung: „Heimat“ ist ein überwiegend mit positiven Gefühlen verbundener, aber vieldeutiger und oftmals missbrauchter Begriff.



An historisch belasteten Orten wie Mauthausen stellt sich die Frage nach Heimat und Identität in besonderer Weise. Das HEIMATmuseum Mauthausen setzt sich zeitgemäß mit Themen wie Heimat, Identität und Migration auseinander. Durch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der südböhmischen Stadt Prachatice flossen verschiedenste historische Hintergründe und Sichtweisen ein, und der Blick auf das Thema konnte damit bedeutend erweitert werden. Da Mauthausen im Laufe eines Jahres von vielen internationalen Gästen besucht wird, war es sinnvoll, im neuen Museumskonzept dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Daher wurde bei der Umsetzung des Projekts der Begriff „HEIMAT“ (grenzüberschreitende Geschichte, Volkskunst, Vereinsleben, Kultur, ...) nicht nur für die regionale Bevölkerung professionell aufgearbeitet, sondern auch für ein internationales Publikum.

**Projektkosten:** € 54.239,00

**Förderung:** € 32.543,40 (60%)

**Förderwerber:** Heimat- und Museumsverein Schloss Pragstein, [www.schlossmuseen-mauthausen.org](http://www.schlossmuseen-mauthausen.org)

### Kleinprojekt Ruine Klingenberg - Steinerstöckl

Seit 2013 laufen statische Sicherungsmaßnahmen am ruinösen Mauerwerk aus der Romanik (nach 1160), Gotik ca. 1400 und 1500 und Renaissance um 1600. In der gotischen Vorburg der Burg-Schloss-Ruine Klingenberg ist ein Zweckbau für Erhaltungsmaßnahmen vom Bundesdenkmalamt bewilligt. Eine Zwischendecke und eine hölzerne Abdeckung über dem schon gesicherten Mauerwerk, des bis etwa zum 1. Weltkrieg von einer Inwohner-Familie Steiner bewohnten Gebäudes, wurde errichtet. Diese dient der Nutzung für die laufenden Erhaltungsmaßnahmen, es können nun Geräte und Baumaterial gelagert werden. Des Weiteren kann die entstandene Aufenthaltsmöglichkeit bei Führungen genutzt werden.



**Projektkosten:** € 5.695,50  
**Förderung:** € 4.556,40 (80%)

**Förderwerber:** Verein Ruine Klingenberg, [www.pabneukirchen.at](http://www.pabneukirchen.at) und [www.st-thomas.at](http://www.st-thomas.at)

### Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen: Kleinprojekt „Start und Eröffnung Haus der Erinnerung“

Die Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen hat 2016 seine Arbeit aufgenommen und führt eine sehr aktive Gedenkarbeit durch. Im Oktober 2019 wurde das Holzhaus des Parkes der Sinne in Münzbach abgebaut und in St. Georgen wieder aufgebaut. Das Haus der Erinnerung bietet Möglichkeiten der Bildung und Begegnung, zur Vor- und Nachbesprechung des Audioweges, bei Rundgängen, bei Jugend- und Bildungsveranstaltungen. Es soll in Zukunft eine Ausstellung zum Thema Zwangsarbeit umfassen. Die Büros der Bewusstseinsregion erhalten dort ihren Standort. Das Haus ist Anfang Mai 2020 fertiggestellt worden und wurde im Rahmen der Befreiungsfeierlichkeiten eröffnet.



**Maßnahmen:** Technik, Mediendienstleistungen (Livestream, Fotobearbeitung), Öffentlichkeitsarbeit, Koordination, Organisation, Moderation, Plakat, Flyer, Holztafeln (wurden von der Künstlerin Fr. Moran bemalt), Skulptur Tafel

**Projektkosten:** € 5.679,00  
**Förderung:** € 4.543,20 (80%)

**Förderwerber:** Bewusstseinsregion Mauthausen - Gusen - St. Georgen, [www.bewusstseinsregion.at](http://www.bewusstseinsregion.at)

## Kulturhof Perg, Zeitgemäße Infrastruktur

Der Verein Kulturhof Perg bespielt seit 2015 jeden Sommer den Kulturhof im Schloss Auhof. Um der zeitgemäßen Infrastruktur gerecht zu werden, wurde die Einrichtung eines WC für Damen und Herren, sowie einem behinderten gerechten WC in Angriff genommen.

**Projektkosten:** € 37.558,00

**Förderung:** € 22.534,80 (60%)

**Förderwerber:** Verein Kulturhof Perg, [www.kulturhof-perg.at](http://www.kulturhof-perg.at)



## Bewusstseinsregion – Mauthausen – Gusen – St. Georgen: KZ-Gedenkstätte Bergkristall, St. Georgen/G.

Ein Meilenstein ist die Errichtung des Hauses der Erinnerung im Eingangsbereich der Stollenanlage „Bergkristall“. Von der Marktgemeinde St.Georgen / Gusen wurde ein Gebäude des ehemaligen Sinnesparks in Münzbach abgebaut und im Eingangsbereich der Stollenanlage „Bergkristall“ neu errichtet.

Das „Haus der Erinnerung“ bietet als neues Besucherzentrum neben einer Dauerausstellung über Ausbeutung durch Zwangsarbeit auch Platz für zeitgeschichtliche Seminare für Jugendliche und Erwachsene. Als besondere Attraktion an dieser Wirkungsstätte finden verschiedenste Ausstellungen statt. Das Haus der Erinnerung ist auch Startpunkt für Rundgänge und bildet das Ende des Audioweges. Ebenso soll es auch als Ort moderner Zeitgeschichtsforschung und -vermittlung und der aktiven Weiterentwicklung von Toleranz und Menschenrechten Brücken bauen.



Das Büro der Bewusstseinsregion findet hier ihre Heimat. Besucher\*innen erhalten die entsprechende Infrastruktur. Das Haus ist Ort der Bildung, Begegnung und Kultur.

**Projektkosten:** € 165.191,13

**Förderung:** € 99.115,88 (60%)

**Förderwerber:** Haus der Erinnerung St. Georgen an der Gusen, [www.bewusstseinsregion.at](http://www.bewusstseinsregion.at)

### Kleinprojekt Marterl-Kapellen-Kleindenkmäler Dokumentation, Ried/Katsdorf

Im Gemeindegebiet von Ried gibt es rund 30 Kapellen, Marterl und Kleindenkmäler. Die historischen Hintergründe, die „Geschichten“ oder der Zweck ihrer Errichtung sind kaum bekannt bzw. wurden bisher noch nicht dokumentiert. Für die im Gemeindegebiet von Ried in der Riedmark stehenden Kapellen, Marterl und Kleindenkmäler werden die historischen Hintergründe, die Geschichten, relevante Geschehnisse und der Zweck der Errichtung recherchiert.



Das Ergebnis dieser Recherchen wird in Form einer Tafel in Kurzform am jeweiligen Objekt angebracht. Da viele dieser Objekte entlang von Wanderwegen des bestehenden Wanderwegenetzes stehen, bietet diese Maßnahme vor allem eine kulturelle Aufwertung der bestehenden Wanderwege.

Ziel dieses Projektes ist die Stärkung des regionalen Bewusstseins für regionale Kultur und Geschichte. Das Sichtbarmachen und die Dokumentation von bestehenden Landschaftsdenkmäler trägt zur Identität mit unserer unmittelbaren Umgebung bei und sichert den Fortbestand unserer Kulturgüter.

**Projektkosten:** € 5.687,90

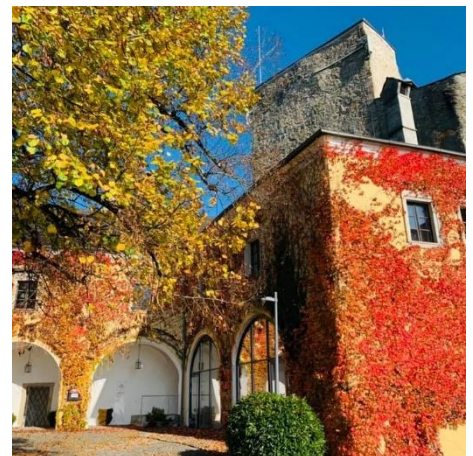
**Förderung:** € 4.550,32 (80%)

**Förderwerber:** Landjugend Ried/Katsdorf

### Adaptierung Burgturm Kreuzen zu Ausstellungsturm, Bad Kreuzen

Bereits seit 1846 setzt Bad Kreuzen auf die ‚Heilkraft des Wassers‘ – eine Tradition, die bis heute erfolgreich weitergeführt wird. Dank der baulichen Adaptierung ist der historische Burgturm nun ganzjährig nutzbar und dient als Ausstellungsort für die Dauerausstellung zur Kurtradition in Bad Kreuzen.

Dafür war neben der baulichen Adaptierung auch eine dauerhafte Temperierung auf ca. 13-15 Celsius notwendig. Dies war insofern wichtig, da die Exponate immer in einer ähnlichen Temperaturumgebung sein sollen.



Die Burgturmräume wurden an das Nahwärme Heizsystem angebunden und für die Ausstellung vorbereitet (Ausbesserung am Gebäude, Malerarbeiten, Vitrienen).

**Projektkosten:** € 55.022,58

**Förderung:** € 33.013,55 (60%)

**Förderwerber:** Stiftung Bad Kreuzen, [www.heilkraftdeswassers.at](http://www.heilkraftdeswassers.at)

## Vereins-, Jugend- und Kulturräume im Dorfczentrum Pergkirchen, Perg

Die Räumlichkeiten im 1. Stock des Pfarrhofs werden adaptiert und können danach für Jugendarbeit, Vereinstreffpunkt sowie als Heimatstube mit wechselnder Ausstellung zur Geschichte der bis ins 11. Jahrhundert zurückreichenden Pfarrgemeinde (Natur, markante Gebäude, Vereine) genutzt werden. Letzteres in Kooperation mit dem Heimatverein Perg. Mit der Adaptierung des Obergeschosses und der Gestaltung als Vereins-, Jugend- und Kulturräume können bestehende Initiativen wie die Jungmütterrunde und der Jugendraum weitergeführt werden. Dieses Angebot wird um Akzente zur Heimatkunde und dörflichen Identität erweitert. Damit wird auch das Ortszentrum als Treffpunkt gestärkt.



**Projektkosten:** € 169.595,59

**Förderung:** € 100.000,00 (60%)

**Förderwerber:** Verein zur Wahrung der Kultur und Gemeinschaft in der Dorfgemeinde Pergkirchen

## Aktionsfeld 3: Strukturen und Funktionen des Gemeinwohls

„Regionale Erzeugnisse vermarkten und Nahversorgung sichern“

### Strategie

- Förderung regionaler Direktvermarktung
- Etablierung flexibler Nahversorgungsstrukturen

Auszug Projekte „Regionale Erzeugnisse vermarkten und Nahversorgung sichern“

## Regionalshop Schwertberg

Um sein Ortszentrum wieder zu beleben, hat sich die Gemeinde Schwertberg entschlossen, den vorderen Teil der Bibliothek zu einem Regionalshop auszubauen, um damit Bauern und Vereinen, sowie Kleinbetrieben eine Verkaufsplattform zu bieten.

Der Regionalshop wurde errichtet und mit Registrierkasse, Geschirrspüler, Kühlschrank, ... ausgestattet und mit Infobroschüren beworben. Zusätzlich wurde die Außenfassade neugestaltet.



**Projektkosten:** € 35.436,23

**Förderung:** € 14.174,49 (40%)

**Förderwerber:** Verein DOSTE Schwertberg – L(i)ebenswertes Schwertberg, [www.facebook.com/RegionalshopSchwertberg](https://www.facebook.com/RegionalshopSchwertberg)

## Mühlviertler Erlebnishofladen Mascherbauer, Schwertberg

Auf dem biozertifizierten Betrieb wird Vielfalt großgeschrieben. Schweine, Rinder, Wildhendl, Weidegänse und Bienen beleben den Hof und genießen hier die Natur. Angeboten werden die qualitativ hochwertig veredelten Bio-Produkte von den eigenen Tieren sowie einigen landwirtschaftlichen Betrieben aus der Bioregion Mühlviertel, die ihre Produkte im Hofladen anbieten.

Der Biohof hat sich auch zu einem beliebten Ausflugsziel für die umliegenden EinwohnerInnen entwickelt. Auch die vorbeiwandernden Gäste beobachten gerne die Schweine, die sich im Wasser suhlen oder die Hendl, die zwischen den Grashalmen nach Würmern suchen. Der vielseitige Biohof ist vor allem für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.



Im Rahmen des Projektes wurde der Direktvermarktungsbereich, ein Begegnungsgarten und ein Streichelzoo für Kinder errichtet.

**Projektkosten:** € 305.785,89

**Förderung:** € 119.065,04 (40%)

**Förderwerber:** Biohof Mascherbauer, Schwertberg, [www.biohof-mascherbauer.at](http://www.biohof-mascherbauer.at)



## Strudengauer LebensPauer, Pabneukirchen

Verantwortungsvolle Landwirte, erfahrene Gastronomen, engagierte Kräuterpädagoginnen und interessierte Fachleute bündelten ihre Kompetenzen um hochwertige, regionale Produkte herzustellen, gemeinsam zu vermarkten, den Gästen unseren schätzenswerten Lebensraum näher zu bringen und ihr Wissen weiterzugeben.

Das Ziel ist eine starke Bindung zwischen Produzenten, Konsumenten, Handel und Gastronomie zur Stärkung der Region und Nahversorgung aufzubauen. Es wurde ein gemeinsames Marketingkonzept erarbeitet (Homepage, Facebook, Infotafeln, ...) und ein Hofladen eingerichtet.

**Projektkosten:** € 243.645,05

**Förderung:** € 97.458,02 (40%)

**Förderwerber:** ARGE Strudengauer LebensPauer, Pabneukirchen, [www.lebenspauer.at](http://www.lebenspauer.at)



## Bauernmarkt Aisthofen 2.0

Da die Anforderungen der Kundinnen und Kunden stets steigen, wurde ein neues Marketingkonzept umgesetzt und die Ausstattung der Bauernmarkthalle neugestaltet. Beispielsweise wurden eine neue Homepage und Flyer erstellt, Ankündigungstafeln und Raumteiler angeschafft und der Empfangsbereich modernisiert.

**Projektkosten:** € 10.000,00

**Förderung:** € 4.000,00 (40%)

**Förderwerber:** Verein Bauernmarkt Aisthofen, Perg  
[www.bauernmarkt-aisthofen.at/](http://www.bauernmarkt-aisthofen.at/)



## Schaubetrieb Salamitrocknerei Saller KG, Katsdorf

In dem Erlebnis- Schaubetrieb werden auf 260 m<sup>2</sup> Edelschimmel gereifte Biosalami- und Schinken- Produkte wie Landrohschinken „Prosciutto“, hergestellt. Im Schaubereich gibt es die Möglichkeit die Geheimnisse der Biosalami- Produktion kennen zulernen. In den speziell gestalteten Räumen kann man durch Fenster in den Produktions- und in die Blackbox (Reiferaum) schauen.

**Projektkosten:** € 145.879,80

**Förderung:** € 58.351,92 (40%)

**Förderwerber:** Salamitrocknerei Saller KG, Katsdorf,  
[www.salamitrocknerei.at](http://www.salamitrocknerei.at)



## SB-Bauernladen, Ried in der Riedmark

Ried in der Riedmark hat viele bäuerliche Produzenten, jedoch keine gemeinsame Verkaufslokalität bzw. gab es nicht die Möglichkeit für die Landwirte, sich regelmäßig einer breiten Masse zu präsentieren.

Wollte der Konsument / die Konsumentin regional einkaufen, musste er an verschiedenen Tagen zu den verschiedenen Höfen fahren. Das kostete Zeit, Management und war nicht klimafreundlich. Durch die rege Bautätigkeit in den letzten Jahren gibt es viele junge Familien in Ried, denen Regionalität und Nachhaltigkeit ein großes Anliegen ist.

Die Idee zum SB-Bauernladen war geboren.

**Maßnahmen:** Außengestaltung (Terrasse für Produktpräsentationen), Fliesen-, Spachtel- und Malerarbeiten, Regalsystem /Tischlerarbeiten, Beleuchtung, Elektroinstallationen, Haustechnik, Kassensystem, Videoüberwachungssystem, Entwicklung eines Namens und Marketingkonzeptes, Werbung / Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung einer Homepage, Kühlschränke & TK-Schränke, Milchautomat + Holzhütte, Schließsystem für Schrank

**Projektkosten:** € 159.447,00

**Förderung:** € 63.778,80 (40%)

**Förderwerber:** Verein zur Förderung der regionalen Vermarktungsmöglichkeiten, Ried in der Riedmark, [www.marktplatzl-ried.at](http://www.marktplatzl-ried.at)



## Der Hofladen, Katsdorf

Die OÖ. Landwirtschaftsschule Katsdorf wurde mit Ende des Schuljahres 2017 geschlossen. In einem Teil der freistehenden Räumlichkeiten wird ein Hofladen errichtet, der Direktvermarktern ermöglicht, ihre Produkte in authentischer und moderner Atmosphäre anzubieten. Für die Kunden besteht auch die Möglichkeit das gastronomische Angebot zu nutzen.

**Projektkosten:** € 250.000,00

**Förderung:** € 100.000,00 (40%)

**Förderwerber:** Gemeinde Katsdorf, [www.gemeindezentrum-katsdorf.at](http://www.gemeindezentrum-katsdorf.at)



## „Öffentliche Strukturen sichern“

### Strategie

- Vereinsleben fördern
- Sicherung barrierefreie Zugänge
- Förderung nachhaltiger Mobilität (E-Mobilität)

## Auszug Projekte „Öffentliche Strukturen sichern“

### Adaptierung Vereinsstadl, St. Thomas Bl.

Der Vereinsstadl in St. Thomas am Blasenstein wurde im Zuge dieses LEADER-Projektes adaptiert. Die Location ist nun wesentlich besser, praktischer und sicherer für Vereins- und Kulturveranstaltungen nutzbar. Der Vereinsstadl wird sowohl von den Mitgliedsvereinen als auch von der Bevölkerung gerne angenommen und auch die Nahversorger profitieren von Veranstaltungen im Ort. Es werden jetzt Führungen von Natur- und Landschaftsführern des Naturpark Mühlviertel miteingebunden.

**Projektkosten:** € 64.870,20

**Förderung:** € 25.948,08 (40%)

**Förderwerber:** ARGE Vereinsstadl St. Thomas am Blasenstein, [www.st-thomas.at](http://www.st-thomas.at)



### Kleinprojekt Fahrradreparatur Werkstatt für AsylwerberInnen, St. Georgen/G.

Die Idee des Projektes ist, die Mobilität der AsylwerberInnen zu stärken, indem sie aktiv mit Fahrrädern unterwegs sein können. Sie erlernen das Fahrradfahren, sowie deren Reparatur. Die AsylwerberInnen werden in der Verkehrssicherheit trainiert und unterstützt. Weiters werden sie dabei in der deutschen Sprache vorbereitet. Durch die gemeinsame Reparatur entsteht Kontakt zwischen AsylwerberInnen und Menschen aus der Bevölkerung. Aus diesem Projekt entstand Fahrrad-Zaki. Bei Fahrrad-ZAKI werden Fahrräder aller Typen und Marken serviciert und repariert.



**Projektkosten:** € 5.624,91

**Förderung:** € 4.499,93 (80%)

**Förderwerber:** Verein für „Kommunale Bildung und Integration“, St. Georgen an der Gusen, [www.kommunbi.at](http://www.kommunbi.at)

### Kleinprojekt Attraktivierung Clubhaus, Windhaag bei Perg

Beim Projekt „Attraktivierung Clubhaus“ wurde bei den bestehenden Stockbahnen in Windhaag bei Perg die Finalisierung des Witterungsschutzes gefördert. Ein wetterunabhängiges Clubhaus ist dabei entstanden und die Stockbahnen sowie das Stocksschießen sind somit noch attraktiver geworden.



**Projektkosten:** € 5.694,60

**Förderung:** € 4.555,68 (80%)

**Förderwerber:** Sportunion Windhaag bei Perg [www.su-windhaag.at](http://www.su-windhaag.at)

## St. Nikola liest

Durch das Projekt wurde die Bücherei in barrierefreie und trockene, für Bücher geeignete Räumlichkeiten verlegt. Die Elektroinstallation, Malerarbeiten, Möblierung und Anschaffung neuer Bücher mit Jugendschwerpunkt waren ebenso Inhalt des Projektes.

**Projektkosten:** € 4.835,39

**Förderung:** € 2.901,23 (60%)

**Förderwerber:** Marktgemeinde St. Nikola/D.



## Förderzentrum Waldhausen

Im Förderzentrum Waldhausen werden derzeit ca. 100 beeinträchtigte Kinder und Jugendliche betreut. Um die Inklusion gewährleisten zu können, musste Barrierefreiheit geschaffen und der Altbestand adaptiert werden. In dem Projekt wurde folgendes umgesetzt: Gesamtes Gebäude adaptiert, Barrierefreiheit geschaffen, automatische Schiebetüre Windfang, automatische Drehtürantrieb, Schmutzfangmatte innen und Schmutzschleuse außen, Einbau Notrufanlage, Umbau Pflegebad, Barrierefreie Einrichtung Bad und WC, Therapieeinrichtung und Beamer & Zubehör für unterstützte Kommunikation.

**Projektkosten:** € 66.260,10

**Förderung:** € 26.504,04 (40%)

**Förderwerber:** Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie OÖ GmbH Waldhausen im Strudengau, [www.gfgf.at](http://www.gfgf.at)



### Kleinprojekt Aussichtsplattform, Münzbach

Nördlich der Familie Koppler, Thanmayr in Mollnegg in Münzbach wurde eine neue Aussichtsplattform durch die Landjugend Münzbach errichtet. Es wurde ein Fundament betonierte, worauf eine 3x3 Meter große Plattform aus Lärchenholz aufgebaut wurde.

Der Unterbau wurde von der Gemeinde angefertigt. Die Planung des Projekts übernahm das Unternehmen Holzbau Lindtner, die Landjugend übernahm die Ausführung des Holzaufbaus. Für die Mitglieder der Landjugend stand vor allem die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Stolz auf das gemeinsam Geschaffene bei der Durchführung dieses Jahresprojektes im Vordergrund.



**Projektkosten:** € 5.640,00

**Förderung:** € 4.512,00 (80%)

**Förderwerber:** Verein Landjugend Ortsgruppe Münzbach, 4323 Münzbach, [www.muenzbach.at](http://www.muenzbach.at)

### Kleinprojekt „Der Weg zur Mumie“, St. Thomas Bl.

Die Mumie "Luftg'selchter Pfarrer" ist österreichweit bekannt, sie ist in einer Gruft in St. Thomas am Blasenstein zu besichtigen. Der Zugang zur Gruft war ein holpriger Steinweg mit vielen Stolperfallen, was den Besuch für ältere oder beeinträchtigte Menschen erschwert bzw. unmöglich machte. Das so bekannte, wichtige Kulturgut - wie es sonst nur in Museen zu besichtigen ist - wurde nun auch für Menschen mit Beeinträchtigung und Senioren besser erreichbar gemacht. Der unmittelbare Zugang zur Gruft wurde erneuert und Stolperfallen entfernt. Kulturgut und Kulturgenuss sind nun für jeden möglich!



**Projektkosten:** € 5.550,00

**Förderung:** € 4.440,00 (80%)

**Förderwerber:** Verein Kultur in St. Thomas am Blasenstein, [www.st-thomas.at](http://www.st-thomas.at)

### Kleinprojekt „Verbindungsbrücke Riederbach“, Langenstein

Im Mündungsbereich der Gusen trennt der Riederbach die beiden Ufer. Um eine optimale Eingliederung in einen durchgängigen Wanderweg zu gewährleisten, wurde in die Errichtung und Fertigstellung einer Fußgängerbrücke über den Riederbach investiert. Dieser Verbindungsweg macht es möglich, dass die renovierte Burgruine Spilberg von Mauthausen aus am Wanderweg erreichbar ist.

**Projektkosten:** € 5.700,00

**Förderung:** € 4.560,00 (80%)

**Förderwerber:** Liebenswertes Langenstein – Verein für Dorf- und Stadtentwicklung, Langenstein



### Kleinprojekt „Greiner Stadtgarten“, Grein an der Donau

Das brach liegende Grundstück in Grein soll in einen Verweilort, in eine Begegnungszone für alle und in eine Oase der Biodiversität für Menschen, Pflanzen und Tiere/Insekten verwandelt werden. Der Garten soll zum Allgemeinwohl und zur Stärkung der psychischen und physischen Gesundheit seiner BesucherInnen beitragen. Ein ästhetisch ansprechender Ort zum Erholen, Ausruhen, Kraft tanken. Durch die Umsetzung des Stadtgartens wird ein Teil zur Belebung eines Stadtteils in Grein beigetragen, was sich auch positiv auf den Tourismus und die Belebung der Stadt auswirkt. Es soll auch die Möglichkeit von kleinen Veranstaltungen wie Workshops, Konzerte, Lesungen etc. geben.

**Projektkosten:** € 5.689,04

**Förderung:** € 4.551,23 (80%)

**Förderwerber:** Verein Stadt Land Fluss, Grein an der Donau



### Kleinprojekt „Seeplattform anlässlich 50 Jahre Badesee Waldhausen“

Anlässlich 50 Jahre Badesee Waldhausen errichtete die Landjugend Waldhausen auf dem Badesee eine Aussichtsplattform.

Folgende Ziele wurden erreicht:

- Attraktivierung Badesee
- Schaffung Fotopoint für Hochzeiten und ähnliches
- Schaffung Barrierefreier Zugang auf Plattform für „Individuell betreutes Urlauben“ in Waldhausen
- Schaffung Platz für kleine Veranstaltungen

**Projektkosten:** € 5.400,00

**Förderung:** € 4.320,00 (80%)

**Förderwerber:** Landjugend Waldhausen im Strudengau



### Ö3 Wetterstation am Dach des Strudengaus, Pabneukirchen

Errichtung einer Ö3 Wetterstation am Standort Riedersdorf neben Landesstraße L1434 Richtung St. Georgen am Walde Km 5,6.

Eine genauere Auswertung der Wetter Daten von der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik). Großer Mehrwert für Landwirtschaft (Hagelversicherung, Niederschlagszahlen) und auch Tourismus (Nennung im Radio Ö3).

**Projektkosten:** € 50.152,17

**Förderung:** € 29.851,76 (60%)

**Förderwerber:** Verein Freizeit Tourismus Wirtschaft Pabneukirchen, 4363 Pabneukirchen, [www.wetter-strudengau.at](http://www.wetter-strudengau.at)



# DANKE ...

*Das LEADER-Management und die Lokale Aktionsgruppe „Perg-Strudengau“ danken allen Personen, Organisationen und Institutionen, die mit ihrem Wissen, ihrer Zeit und ihrem Engagement zur bisherigen Umsetzung einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Region Perg-Strudengau beigetragen haben!*

